

4. März 2017

# Vom Triemli Zürich zum Bellevue Zürich

Eine Marathonwanderung zur Vorbereitung des Rigimarschs 2017\*



Heute waren Andy, Andrea, Markus, Marlies, Moni, Monika, Viviane und Thomas gemeinsam unterwegs; geschützt wurden wir durch drei konditionsstarke VierbeinerInnen

## \* Alternative zum offiziellen Rigimarsch 2017:

Bereits ist mit 2000 Anmeldungen die maximale Teilnehmerzahl erreicht. Als Alternative für die zu spät gekommenen bieten wir am 24.05.2017 einen „**Rigimarsch by Day**“ an: Wir begehen dieselbe Route tagsüber, nehmen unsere Verpflegung selbst mit. Unterwegs gibt es keinen Sanitäts- und Massage-Service. Auch wird es keine Medaillen geben, dafür beschränken sich die Kosten auf die eigenen Reise- und Verpflegungsspesen und es gibt bis zur Seebodenalp viele vorzeitige Ausstiegsmöglichkeiten auf den nahen ÖV. Wir starten um 07:00 Uhr in Bremgarten und müssen die Rigi Kulm spätestens um 19:00 Uhr erreichen (Abfahrt letzte Bahn nach Arth-Goldau um 19:04 Uhr). Infos: Mail an mich > [aut@bluewin.ch](mailto:aut@bluewin.ch)

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert

Um 08:20 Uhr starten wir bei der SZU-Station Triemli; die noch kühle Morgen-Temperatur ist...



...auf dem Serpentine-Weg in Richtung Uetli Kulm schnell kein Thema mehr

Wir folgen dem Gratweg der Albiskette südwärts bis zum Wendepunkt Sihlbrugg Dorf:



Blick zurück auf den Uetliberg Kulm mit den charakteristischen Türmen

Wir befinden uns auf einem Trainingsmarsch, doch nehmen uns auch die Zeit für...



...schöne Weit- und Tiefblicke: Hier zeigt sich der Pilatus über dem mythischen Nebel

Von der Felsenegg ein gezoomter Blick auf den südlichen Zürichsee, dahinter...



...die Glarner Alpen

Auch von der Felsenegg-Perspektive:



Die Stadt Zürich, links aussen der Uetliberg

Via die Buechenegg erreichen wir die Albispasshöhe:



Sanfter Abstieg in Richtung eines tollen Berg-Panoramas

Von der Albispasshöhe geht's wieder hinauf zur Hochwacht und dann...



...in einem ständigen Auf und Ab zum Albishorn:



Ein toller Tiefblick auf den Türlerseer vom Bürglen (mit 814 m der höchste Punkt der Route)

Finaler Aufstieg zum Albishorn, von wo unter anderem auch...



...der gesamte Zürichsee übersehbar ist:



Hier ein gezoomter Blick auf den Seedamm mit den Inseln Ufenau und Lützelau

Es folgt die Passage über den südlichen Gratweg, welcher auch solcher bezeichnet werden...

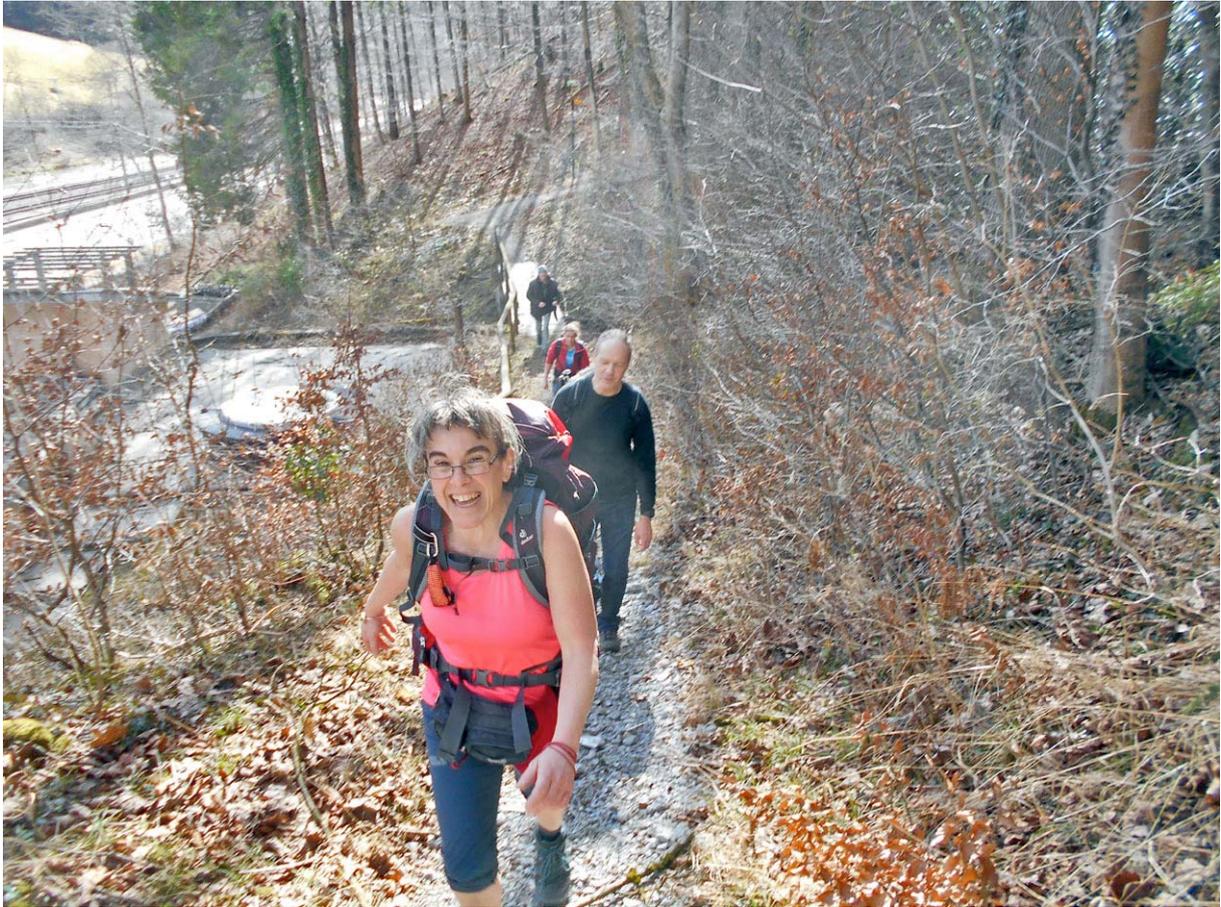


...kann, gefolgt vom Panoramaweg oberhalb dem Weiler Hinter Albis:



Herrlicher Tiefblick auf den Zugersee, umrahmt von der Rigi und vom Pilatus

In Sihlbrugg Dorf erreichen wir den Wendepunkt der Route: Gut gelaunt geht es nun über...



...erst einmal über welliges Gelände in „Richtung Bellevue“

Kurz nach dem ehemaligen Bahnhof Sihlbrugg erreichen wir das Sihlufer:



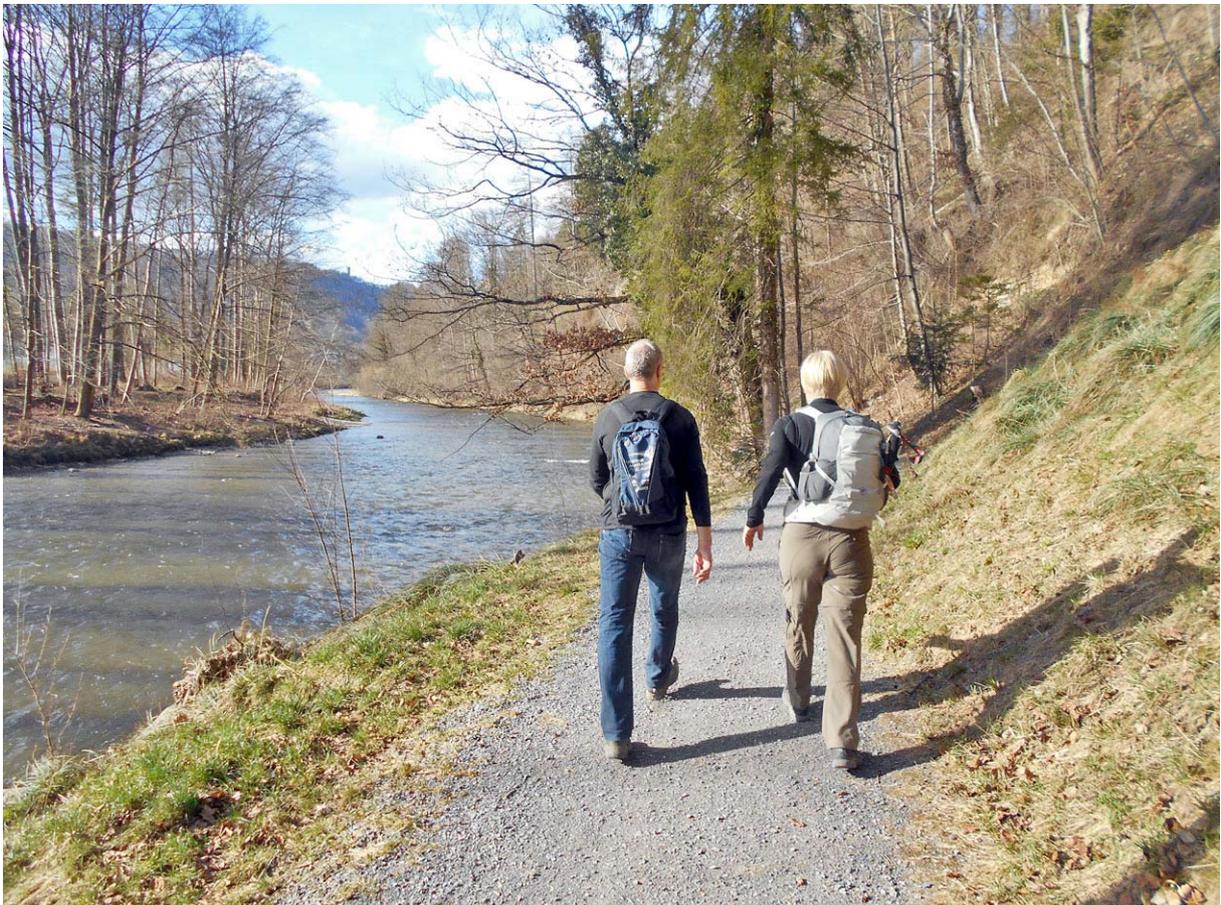
Eine weitere Kurz-Rast bei frühlingshaften Temperaturen

Via Sihlwald, Langnau, Adliswil folgen wir dem rechten Sihlufer bis auf...



...die Höhe von ZH-Wollishofen, wo wir über die kleine Bergkuppe ans Zürichsee-Ufer traversieren

Unterwegs eine Weg-Markierung der besonderen Art: In der Bildmitte links ist der...



...Felsenegg-Turm erkennbar, bei welchem wir vor gut vier Stunden sehr nahe vorbeigingen

Die eigenwillige Brücken-Konstruktion zeigt es an: Wir sind in Adliswil



Nun folgt nur noch der letzte kleine Aufstieg über den Hügel im Hintergrund und wir betreten...

...bei einsetzender Abend-Dämmerung wieder das Gebiet der Stadt, von welcher wir...



...vor knapp 9 Stunden gestartet sind

Auf der Höhe der Saffa-Insel sehen wir hinüber zu unserem Ziel Bellevue: noch sind ca. 2 km...



...zu gehen, was ungefähr der Luftlinie Triemli – Bellevue entspricht ;-)

**Fazit** dieser Trainings-Wanderung: Fragt man(n) 20 Stunden danach meine Beine, so war diese Route die anspruchsvollste der bisherigen 5 Rigimarsch-Vorbereitungen. Gut möglich, dass es die komplett andere Topografie mit dem „welligen Anfang“ vom Triemli bis nach Sihlbrugg war, welche die Muskulatur mehr und anders forderte, als es die voran gegangenen Routen taten. Ich wage zu behaupten, dass alle Beteiligten, welche diese indirekte Variante von „Triemli-Bellevue“ gut überstanden haben, bereits gut gerüstet sind, am 24. Mai die Herausforderung Rigimarsch anzunehmen.

Mein Dank geht an Andy, Andrea, Markus, Marlies, Moni, Monika und Viviane für die angenehme Begleitung auf dieser Tour, die wir bei idealen Verhältnissen begehen konnten und zum Nachwandern empfehlen können.

Herzliche Grüsse

Handwritten signature in blue ink.

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert